

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Geb. 920

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Um Anmeldung wird gebeten:

anna-lena.koeb@unimedizin-mainz.de oder
anna-lena.ehmann@unimedizin-mainz.de oder
telefonisch unter 06131 / 17 2474

Bei der Anmeldung erhalten Sie eine Übersicht über die
Termine der Angehörigengruppe.

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden
Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Bildquelle: pixabay



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

PPA Angehörigengruppe

Informationen zum Gruppenangebot

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

PPA Angehörigengruppe

Liebe Angehörige,

Eine Primär Progrediente Aphasie (PPA) verändert das Leben - für die betroffene Person ebenso wie für ihre Zu- und Angehörigen. Wenn Kommunikation zunehmend schwerfällt, wirkt sich das oft auf den gemeinsamen Alltag und das emotionale Miteinander aus. Viele Angehörige erleben dabei eine zunehmende Belastung und fühlen sich mit ihren Fragen und Sorgen allein.

In unserer Angehörigengruppe schaffen wir Raum für Austausch, Information und Entlastung. In einem geschützten, fachlich begleiteten Rahmen erhalten Sie verständliche Informationen zur Erkrankung, können Erfahrungen teilen und Unterstützung im Umgang mit den krankheitsbedingten Herausforderungen finden.

Das Gruppenangebot richtet sich an enge Bezugspersonen von Menschen mit gesicherter PPA-Diagnose, die in unserer Neuropsychiatrischen Ambulanz regelmäßig betreut werden.

Der Einstieg in die Angehörigengruppe ist jederzeit möglich. Voraussetzung ist eine vorherige Anmeldung.

Was kann eine Teilnahme an der Angehörigengruppe bieten?

- Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation

Viele Angehörige erleben ähnliche Herausforderungen: Missverständnisse im Alltag sowie Frustration oder Trauer über den Verlust von Sprache und gemeinsamen Gesprächen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann entlasten und das Gefühl vermitteln: Ich bin nicht allein.

- Verständnis für die Erkrankung

PPA ist eine seltene und komplexe neurodegenerative Erkrankung. In der Gruppe können wir Hintergrundwissen über Krankheitsverläufe, Symptome und deren Auswirkungen auf Kommunikation, Verhalten und Alltag vermitteln.

- Praktische Strategien für den Alltag

Wir tauschen alltagsnahe Tipps zu effektiven Kommunikationsstrategien, Umgang mit herausfordernden Situationen, Förderung von Selbstständigkeit und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige aus.

- Emotionale Entlastung

Gefühle wie Überforderung, Wut, Schuld oder Traurigkeit sind häufige Reaktionen auf die Erkrankung. In der Gruppe ist Raum, diese Gefühle anzusprechen - wertfrei, respektvoll und auf Augenhöhe.

- Stärkung der eigenen Ressourcen

Gut informierte und unterstützte Angehörige können langfristig besser für andere und für sich selbst sorgen. Selbstfürsorge ist kein Luxus, sondern eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Begleitung.